



BLICKPUNKT 68

Informationen unserer Sportgemeinschaft – Juni 2011



Badminton:

EBT Deutscher Meister

Verein:

Mitgliederversammlung 2011 – Nachlese

Billard:

Erfolgreiche Saison 2010/2011

Der Vorstand hat das Wort

Frauenquote. Der Begriff ist in Politik und Wirtschaft gegenwärtig ein häufig gebrauchtes Reizwort, wenn es um Führungspositionen geht. Soll man auf freiwillige Bereitschaft setzen, dem »schwachen« Geschlecht zu stärkerem Gewicht zu verhelfen? Soll per Gesetz der Ausgleich zwischen Männern und Frauen an der Spitze erzwungen werden, der doch gerecht wäre, denn die Hälfte der Bevölkerung ist schließlich weiblichen Geschlechts.

Alle tun sich schwer damit. Der alte Zopf ist zwar ergraut, doch er will und will nicht abgeschnitten werden. Auch wir haben damit ein Problem. Laut letzter Statistik hat EBT 573 männliche und 305 weibliche Mitglieder. Im Turnen dominieren die Frauen und Mädchen mit 66:15, im Handball sogar mit 86:17. Bei Badminton und Kegeln stellen sie rund ein Drittel. Nur Volleyball, Basketball, Billard und Tischtennis sind leider noch reine Männer-Domänen.

Im Vorstand hält Margit Schumann zwar als Finanzchef die Stellung. Aber ein Frauenwart fehlt. An Versuchen mangelte es nicht. Eine wurde erkoren und fühlte sich dann trotz ihrer Fitness der Aufgabe nicht gewachsen. Eine wurde gefragt, die locker 100 Kugeln schiebt, aber plötzlich keine Nerven für 300 Frauen hatte. Eine wurde kooptiert und eben erst gewählt, fehlte aber schon bei der Mitgliederversammlung, meldete sich später krank und trat schließlich aus dem Verein aus. Warum nur?

Vielleicht kann Rosé Ewert helfen. Sie war jahrelang im Vorstand und wahrlich keine Quotenfrau. Mit viel Einsatz, klugen Gedanken und manchmal vielleicht ein bisschen viel Vorturnerin mischte sie die Männer an ihrer Seite ganz schön auf. Hat sie keine Nachfolgerin zu bieten? Wir sind uns doch gewiss einig: Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht...

Vereinsvorsitzender

Achim Kosubek

Biesenthaler Str. 14
13055 Berlin

stellv. Vorsitzender für
Öffentlichkeitsarbeit und
Rechtsfragen

Manfred Kehrberg

Waldenburger Str. 59
12621 Berlin

Ralf-Jürgen Behm

Colbestraße 3
10247 Berlin

stellv. Vorsitzender für Finanzen

Margit Schumann

Boizenburger Straße 17
12619 Berlin

Breiten- und Freizeitsport

Reiner Bothe

Walter-Felsenstein-Str. 55
12687 Berlin

Jugendwart

Marco Klander

Pufendorfstraße 3 9
10249 Berlin



Leidenschaftslose Mitgliederversammlung

Achim Kosubek als Vorsitzender wiedergewählt

108 Mitglieder kamen zur Jahresversammlung 2011 am 31. März in den EBT-Clubraum und sprengten fast dessen Kapazität. Aber die Rekordteilnahme blieb wohl der einzige Superlativ des Abends. Ansonsten geriet die Zusammenkunft zu einer Veranstaltung, die leidenschaftslos die Tagesordnung abhakte. Fast ohne Regung folgten die Anwesenden den eigentlich überflüssigen Erläuterungen zum Geschäftsbericht, den jeder mühelos selbst lesen konnte.

Es verwunderte kaum noch, dass alle Abstimmungen mit 108:0 über die Bühne gingen. So wurde Achim Kosubek im Amt bestätigt; ebenso wie seine Stellvertreter Manfred Kehrberg und Margit Schumann und im Block die Vorstandsmitglieder Rainer Bothe, Ralf-Jürgen Behm, Elke Hahn und Marco Klander. Den neuen Jugendwart, kaum einem im Raum bislang bekannt, fragte niemand nach dem Woher und Wohin. Und auch die Abwesenheit der Sportfreundin Hahn blieb unerwähnt, obwohl sie zu diesem Zeitpunkt schon wieder das Handtuch geworfen hatte und ihren Austritt aus dem Verein vorbereitete.

Einstimmig wurde der Ehrenausschuss mit Wolfgang Both, Gisela Scholz, Hans-Georg Eberle, Günther Pohlmann, Christel Wilke und Hannelore Meyer berufen. Glatt passierten der Geschäftsbericht, der Finanzbericht

2010 und der Haushaltplan 2011 den entsprechenden Aufruf. Und auch zur Vorlage, die der Vorbereitung auf den 60. EBT-Jahrestag gewidmet war, blieben Anfragen Fehlanzeige. Das Papier enthielt immerhin eine finanzielle Forderung an Abteilungen und Sportgruppen, die nicht erläutert und wohl gar nicht bemerkt wurde.

Außer ein paar unwesentlichen und teilweise nicht einmal schlüssig beantworteten Bemerkungen zu dem einen oder anderen Euro gab es keine Diskussion, die sich den doch durchaus vorhandenen Problemen des Vereins gewidmet hätte. Nach jahrelanger ähnlicher Erfahrung zum wiederholten Male. Selbst offensichtliche Pannen im Ablauf der Versammlung änderten nichts an der stoischen Ruhe im Saal.

Der einzige bewegende Moment des Abends blieb – mit Verlaub – eigentlich die Pause, als die obligatorischen Bockwürste zwischen den Gebissen unterschiedlicher Machart knackten. Schade...

D. W.

Während der Mitgliederversammlung wurden verdiente Sportlerinnen und Sportler geehrt.

Ehrennadel in Silber

Gisela Röstel	Turnen/Gymnastik	Frank Juda	Basketball
Rudolf Höll	Bohle-Kegeln	Ralf Bernhardt	Tischtennis

Ehrennadel in Bronze

Jennifer Uth	Bohle-Kegeln	Sven Schilling	Basketball
--------------	--------------	----------------	------------

Ehrenurkunde für langjährige Mitgliedschaft

55 Jahre

Gerhard Richter	Bohle-Kegeln
-----------------	--------------

45 Jahre

Lothar Kalecinski	Bohle-Kegeln
Werner Marscholke	Bohle-Kegeln
Siegfried Zimmermann	Bohle-Kegeln

40 Jahre

Karl-Heinz Bernhardt	Turnen
Barbara Pakulat	Turnen
Manfred Tischler	Bohle-Kegeln

Hannelore Bernhardt	Turnen
Dieter Janicke	Bohle-Kegeln

35 Jahre

Harri Hinz	Bohle-Kegeln
------------	--------------

30 Jahre

Gisela Röstel	Turnen	Kerstin Uth	Bohle-Kegeln
---------------	--------	-------------	--------------

25 Jahre

Hildegard Hoffmann	Turnen	Marina Stöhr	Turnen
--------------------	--------	--------------	--------

20 Jahre

Sabine Grundmann	Turnen	Ellen Jank	Turnen
Kirsten Nährig	Turnen	Helga Sommer	Turnen



Am Falkenberg 69 in 12524 Berlin
Tel. 0 30 / 67 19 76 91, Fax: 0 30 / 67 19 76 92
E-Mail: moenke@t-online.de

André Mönke

Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

- § Baurecht
- § Familienrecht
- § Verkehrsrecht





EBT ist Deutscher Meister

Bericht vom Finale gegen den 1. BC Beuel

An diesem Meisterschaftsabend standen sich, auch bei Betrachtung des Saisonverlaufes, zwei gleich starke Mannschaften gegenüber. EBT hatte sich als Erster der Vorrunde direkt für das Finale qualifizieren können, der 1. BC Beuel konnte im Halbfinale überraschend Titelverteidiger Bischmisheim aus dem Rennen um die Meisterschaft werfen. Kein Wunder, denn mit Marc Zwiebler, Ingo Kindervater, Birgit Michels und den englischen Nationalspielern Heather Olver und Carl Baxter waren auch die Bonner erstklassig besetzt. All diese Gegebenheiten zusammen genommen, ließen ein hochklassiges dramatisches Meisterschaftsfinale erwarten.

Doppel – Weltklasse ... gleich zum Meisterschaftsaufakt. Rober Blair und Wong Choong Hann trafen auf Marc Zwiebler und Ingo Kindervater, ein unangenehm zu spielendes Paar, annonciert bereits Hallensprecher Bastian Zimmermann. Und das wird sich bestätigen. Bei den Damen standen sich Grether/Schenk und Michels/Olver aus Bonn gegenüber. Was da auf beiden Feldern abließ, war hohe Badminton-Kunst, waren Ballwechsel, die schier endlos schienen. Wong Choong Hann hatte noch vor dem Spiel gewarnt: »Es ist ein junges Team, wir dürfen uns nicht überraschen lassen, müssen aufpassen.« Das war auch dringend geboten, denn Zwiebler/Kindervater gewinnen Satz 1 mit 24:22. Anders die EBT-Damen.

Die fackeln nicht lange und schicken die Gäste sicher mit 21:9 und 21:14 vom Feld. 1:0 für EBT!

Da war bei den Herren noch lange nicht Schluss. Erst der 3. Satz sollte die Entscheidung bringen. Vibrierende Spannung lag mit der Frage in der Luft: Werden die Gäste ausgleichen? Doch als es 19:12 heißt, ist der Widerstand der Rheinländer endgültig gebrochen. Endstand 21:13 und das 2:0 für EBT, von den Zuschauern lautstark deklamiert.

Schüler gegen Lehrer ... diese interessante Matchkonstellation bot das 2. Herren – Einzel, Kenneth Jonassen gegen Carl Baxter. Es sollte ein von taktischen Momenten geprägtes Spiel werden, und von der spannenden Frage: Wird Schüler Baxter seinem Lehrer Jonassen eine Lektion erteilen können? Alles, was Badminton zu bieten hat, boten dann die Kontrahenten. Facettenreiches Verteidigungsspiel einerseits, andererseits knallhartes Angriffsspiel. Besonders im 2. Satz bringt Carl Baxter alle seine Möglichkeiten gegen Kenneth Jonassen ins Spiel, hält den Ausgang lange offen, muss sich aber schließlich geschlagen geben. »Ja, schade, es war wirklich nicht leicht heute, es war hart«, beteuert Carl Baxter niedergeschlagen nach dem Spiel. »Gegen den Trainer spielen? Ja, das ist schwierig, auch weil wir uns ähneln, in unserer Taktik und Spielweise. Ich kann ihn schlagen und

werde es auch. Heute aber war er besser!« Baxters Niederlage war das 3:0 für EBT. Was sollte da noch schief gehen?

Starke Nicole und gnadenloser Wong ... das waren die bestimmenden Akzente der weiteren Einzel-Auseinandersetzungen. Da hatte es Nicole Grether mit der jungen Lisa Kaminski zu tun. Es wurde ein bedrückend ungleiches Match, denn Lisa Kaminski hatte dem druckvollen und makellosen Spiel Nicole Grethers nichts entgegen zu setzen. 21:7 und 21:5 hieß es schließlich, und der Deutsche Meister EBT-Berlin. Das Match von Wong Choong Hann, der zu diesem Zeitpunkt klar gegen Marc Zwiebler in Führung lag, verlor damit jede Bedeutung und wurde vorzeitig beendet.

Jubelnde Spieler ... die Halle ein Hexenkessel. Der neue Meister wird gefeiert, feiert sich selbst und Beifall ... Beifall ... Beifall! EBT – Mannschaftsmanager Manfred Kehrberg freut sich mit den begeisterten Fans und Siegern:

»Danke an Euch alle hier und natürlich an die Mannschaft. Es hat Spaß gemacht und besonders heute. So soll es weiter gehen, im nächsten Jahr. Ich glaube daran. EBT ist endlich Deutscher Meister, was für ein Augenblick!« Ein Augenblick auch des Dankes an Manfred Kehrberg, an sein Engagement für den EBT-Badminton-sport, an seine Akribie und Begeisterung, wie für die vielen anderen unermüdlichen EBT-Helfer.

Feierliche Fanfarenklänge spielten schließlich den wunderschönen Schlussspektakel dieses großartigen Badminton-finales. Einen langen Weg musste EBT bis zu diesem ergreifenden Siegesmoment gehen. »Heute aber haben wir uns nicht mehr vom Weg zur Krönung der Saison abbringen lassen« so bringt es Juliane Schenk kurz nach der Siegerehrung überglucklich auf den Punkt. »Es ist gigantisch, es ist unglaublich!« Sicher ist es unglaublich aber wahr. Es ist wirklich wahr, – EBT ist endlich Deutscher Meister!

Peter Gütte

Glückwünsche zum großen Triumph

Badminton-Hochburg Berlin

Manfred Freiherr von Richthofen, Ehrenpräsident des Deutschen Olympischen Sportbundes:

Lieber Herr Kosubek, zu dem überragenden Erfolg Ihrer Badminton-Mannschaft bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften möchte ich Ihnen, der Mannschaft, dem Trainer und allen Begleitern meine herzlichen Glückwünsche übermitteln. Sie haben es geschafft, dass Berlin eine Badminton-Hochburg wird. Die zähe Arbeit und der Rückhalt durch den Verein sind die Voraussetzung für diesen Erfolg.

Beeindruckendes Endspiel

Prof. Dr. Jochen Zinner, Vizepräsident des Landessportbundes Berlin, und Norbert Skowronek, Direktor des LSB:

Sehr geehrte Damen und Herren, es ist uns eine große Freude, Ihnen und ganz besonders Ihrer Mannschaft im Namen des Berliner Sports zur Erringung der Deutschen Meisterschaft im Badminton gratulieren zu dürfen. Es war ein beeindruckendes Endspiel vor meisterschaftswürdiger Kulisse. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen und den Damen und Herren Ihrer Mannschaft weitere Erfolge dieser Art.

Berlin großen Dienst erwiesen

Thomas Härtel, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport:
Sehr geehrter Herr Kosubek, mit besonderer Freude möchte ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche zur Deutschen Meisterschaft der SG Empor Brandenburger Tor im Badminton übermitteln. Dieser erste Sieg nach bereits drei Vizemeisterschaften beweist, dass Ihre Mannschaft ihre guten Leistungen kontinuierlich steigern konnte. Der Titelgewinn ist eine hervorragende Werbung für Badminton und wird das Interesse der sportbegeisterten Berlinerinnen und Berliner an dieser Sportart sicher weiter steigern. Die Mannschaft hat mit ihrem Erfolg nicht nur ihrem Sport, sondern dem Land Berlin einen großen Dienst erwiesen. Ich möchte Sie bitten, meine Glückwünsche an die Mannschaft weiterzugeben.

Ein toller Abend

Dr. Jan Stöß, Bezirksstadtrat von Friedrichshain/Kreuzberg:
Sehr geehrter Herr Kosubek, herzlichen Glückwunsch! Ich darf Ihnen und dem Verein zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Badminton gratulieren. Es war ein toller Abend mit spannenden Spielen. Der Verein und Sie wurden an diesem Abend für Ihre engagierte Arbeit mit diesem herausragenden Erfolg belohnt. Ein solcher Erfolg gibt Kraft und Energie, die der Verein sicherlich auch weiterhin für viele Projekte benötigt, um die Bürgerinnen und Bürger im Bezirk und Berlinweit zum Sport einladen zu können.

Nur nebenbei bemerkt...

Video-Text rbb vom 16. Mai: »Berlins Regierender Bürgermeister Wowereit (SPD) empfängt am Montag Spieler, Trainer, Präsidium sowie Sponsoren von Hertha BSC. Er wird Hertha BSC offiziell zum Wiederaufstieg in die Bundesliga gratulieren.«
Natürlich ist Fußball nicht gleich Badminton. Natürlich sind 70 000 im Olympiastadion mehr als 1500 im Sportforum Berlin. Natürlich ist der Aufenthalt dort in Charlottenburg für den Wahlkampf lukrativer als eine Stippvisite hier in Hohenschönhausen.

Aber: Die Fußballer erreichten gerade mal das hintere Ende der ersten Liga und wissen noch gar nicht, wo sie nächstes Jahr bleiben werden. Unsere Badminton-Künstler wurden Deutscher Meister und stehen damit an der Spitze der Königsklasse.

Sie luden den Regierenden Bürgermeister zu ihrem Finale als Ehrengast ein. Er sagte ebenso ab wie der für den Sport zuständige Senator Körting und der Präsident des Landessportbundes, Böger. War der Weg zum Weissenseer Weg wirklich zu weit?

Der erste Mann der Stadt besuchte das letzte Spiel der Hertha und rühmte danach deren geschlossene Mannschaftsleistung, den erfolgreichen Trainer und die professionelle Führung. Das mache Lust auf mehr.

Mit Verlaub: Der Deutsche Badmintonmeister EBT verfügt ebenfalls über eine gefestigte Mannschaft, gute Trainer und eine starke Führung. Sie haben ebenfalls gemeinsam Lust auf mehr.

Aber vielleicht kommt Wowereit ja im nächsten Jahr vorbei – falls er dann noch Regierender Bürgermeister ist...

W.

Finale um die Deutsche Meisterschaft im Berliner Sportforum

Fotos: Volkmar Kehrberg







Turnier in der Samariterstraße

Im Sportjahr 2010 hatte die Abteilung Basketball nach längerer Pause ein Basketballturnier ausgetragen und dazu neben vier Mannschaften der SG EBT eine weitere Berliner Mannschaft eingeladen. Die Basketballer von EBT I gewannen damals das Turnier. Nach dem diese Veranstaltung von allen Beteiligten sehr gut angenommen wurde, lud die Abteilung Basketball im März 2011 erneut zu einem Turnier ein. Diesmal stellte die SG EBT drei Mannschaften: EBT I, EBT II und EBT-BASF 88 und als Gäste kamen Ostkreuz '98 e.V., die Gartenstraßen Fastbreaks und SC Lurich Basketball. Gespielt wurde in zwei Staffeln. Die Mannschaften von BASF und von den Gartenstraßen Fastbreaks gewannen ihre Gruppenspiele und trafen somit im Finale aufeinander, dass dann die Fastbreaks knapp für sich entscheiden konnten. Das kleine Finale

trugen die beiden Basketballmannschaften der SG EBT aus. Hier setzten sich die Basketballer von EBT II durch und wurden Dritter des Wettbewerbs. Bester Werfer des Turniers war Benjamin von EBT-BASF 88. Karsten und Albert von SC Lurich gewannen den erstmalig ausgetragenen Dreipunktewettbewerb und Maria, ebenfalls vom SC Lurich, gewann den Freiwurfwettbewerb. Die Spielerfrauen und Freunde sorgten für Kaffee und Kuchen und nach dem Turnier wurde gegrillt und alle ließen den langen Turniertag gemütlich ausklingen. Die Abteilung Basketball bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern des Turniers. Mit Sicherheit wird es auch im Sportjahr 2012 eine Neuauflage der Veranstaltung geben. Vielleicht können dann die Basketballer der SG EBT wieder an den Erfolg von 2010 anknüpfen.



Im März erreichte uns die traurige Nachricht, dass Klaus Dudeck im siebzigsten Lebensjahr seinen langjährigen Kampf gegen eine schwere Krankheit für immer verloren hat. Im Verein von allen nur Toni genannt, gehörte er zu den erfolgreichen EBT-Basketballern früherer Zeiten. Als erfahrener Aufbau-

spieler führte Toni die damalige Oberliga-Mannschaft viele Jahre als Kapitän. Seinem Sport und dem Verein hielt er später trotz schwerem Leiden weiter die Treue. Ein geachteter und beliebter Sportfreund hat uns nun verlassen. Wir werden Toni nicht vergessen.

M. K.



BOHLE-KEGELN

Nur ein Punkt fehlte

Diese Spielserie ist für unsere Herren I in der Zweiten Bundesliga toll gelaufen. Am Ende gelang ein vorher nie erwarteter zweiten Tabellenplatz mit nur einem Punkt Rückstand zum Aufsteiger, der auch aus Berlin kommt: Germania Spandau.

Nun könnte man meinen, diesen einen Punkt hätte unsere Mannschaft doch irgendwo auch noch rauskitzeln können. Doch das sagt sich so locker. Und man sollte auch nicht vergessen: In der Ersten Bundesliga ist die Luft sicher viel dünner. Die Anfahrtswege zu den Gegnern sind

wesentlich länger – nach Kiel, Stade, Halstenbek oder Hannover. Und nur zwei Berliner Mannschaften sind noch dabei – Neukölln und Hertha BSC (ja, ja, die können sich sogar Kegler leisten).

Zudem: Der letztjährige souveräne Aufsteiger, SG Berlin 07, muss gleich wieder runter und kommt wohl in unsere Staffel zurück. Also bleiben wir ganz ruhig und gelassen. Es war ein sehr erfolgreiches Jahr für unsere Herren I. Gratulation dazu und auch künftig schöne erfolgreiche Spiele.

Siegfried Zimmermann

10 Jahre Landesliga

Zu unseren Frauen: Vor elf Jahren fusionierte BTB mit Rotation und EBT. Die »alte« EBT-Mannschaft spielte in der Landesliga und stieg ab. Die »alten« BTB-Damen erspielten sich in der BSKV-Liga den 1. Platz und stiegen auf. Die erste Mannschaft formierte sich nun neu, um in der Landesliga bestehen zu

können. Drei von BTB, drei von EBT, zwei von Rotation und eine weitere Spielerin fanden sich zusammen: Jaqui Joppien; Simone Zander, Silke Glanz, Margit Schumann, Julia Klemm, Kerstin Uth, Birgit Garrasch, Katleen Berger und Heidi Petke.

Von den anfänglich neun Mädels sind bis auf Margit und Julia immer noch sieben in der Stammbesetzung. In den Jahren ist viel passiert. Es gab sechsmal Kindersegen, einige gesundheitliche Probleme und auch Leistungstiefs. Dank Unterstützung der 2. Damenmannschaft und des tollen Zusammenhalts im Team konnten alle Hürden gemeistert werden.

Dieses Jahr blieb es beim sechsten Platz. Damit wurde ein weiteres Jahr Landesliga gesichert, dem hoffentlich noch viele folgen werden. Zum dritten mal in

Folge erspielte sich Simone Zander den 1. Platz in der Einzelwertung der Landesliga. Diesmal überbot sie sich selbst, indem sie von 120 möglichen Punkten 119 erzielte. Ihre Gesamt-Holzzahl betrug 9033 Holz bei 10 Spielen. Ihr bestes Ergebnis überhaupt schaffte sie im Februar auf der Hämmerling-Bahn mit 949 Holz. Von 120 Wurf gelangen ihr 42 mal ALLENEUNE!
Herzlichen Glückwunsch!

Kerstin Uth

Herzlichen Glückwunsch

Die Sportfreunde Wilfried Ludewig, Hans Wenzel und Horst Wenzel wurden für Ihre 50jährige Mitgliedschaft im Deutschen Keglerbund mit der DKB-Nadel mit Jubiläumszahl und der Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Klaus Wenzel, Sportgruppe 52 (KC Victoria 90)

Je oller – desto doller

Wird das Durchschnittsalter einer Mannschaft mit 72,8 Jahren angegeben, denkt man sicher an andere Sportarten – vielleicht Skat oder Schach oder auch Billard, wo neben Jungen viele Ältere aktiv sind. Doch hier ist von Bohle-Keglern die Rede.

Die IV. Seniorenmannschaft ist gemeint. Nun wäre das noch nicht unbedingt erwähnenswert, wäre nicht in dieser Spielserie ein kleines »Wunder« geschehen.

Mit ihrer Erfahrung zwischen 30 und 50 Jahren gelang es den EBT-Senioren, die Tabellenspitze zu behaupten – und das mit 20:0 Punkten!

Mit dem ersten Platz ist gleichzeitig der Aufstieg in die Oberliga verbunden. Ein Achtungserfolg – mehr nicht. Aber die Freude und Begeisterung der Mannschaft waren mehr als verständlich. Die Truppe, innerhalb der Abteilung scherzhaft als »alte Säcke« oder »U 80« bezeichnet, betrachtet das Ergebnis jedenfalls als Ansporn zum Weitermachen. Auch wenn wir alle dann noch ein Jahr älter sind, wird es weiter heißen:

Gut Holz!

Lothar Kalecinski



Bericht über das Sportjahr 2010/2011

Die zurückliegende Saison 2010/11 war für die Karambolage-Spieler von EBT wieder sehr erfolgreich.

An den Mannschaftskämpfen beteiligten sich nahezu alle Abteilungsaktiven. Dabei wurde in der Oberliga Poensgen ein 2. Platz und in der Verbandsliga Dreiband auf dem Turniertisch der 1. Platz erreicht.

Im »Blickpunkt« hatten wir bereits über die großartige Goldmedaille und eine weitere Bronzemedaille von Toralf Reinhardt bei den Deutschen Meisterschaften in Bad Wildungen Ende Oktober berichtet.

Bei den Berliner Meisterschaften im Dezember erreichte er erneut zwei Mal den 1. Platz im Cadre 35/2 und im Einband sowie einen 2. Platz im Cadre 52/2. Damit hat er sich wieder für die Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr qualifiziert.

Zwei weitere Goldmedaillen erkämpfte sich Günter Pohlmann, in dem er sehr überraschend bei den Berliner Meisterschaften in der Disziplin Cadre 52/2 alle besiegte und dabei Toralf Reinhardt auf den 2. Platz verwies, sowie zum wiederholten Male bei den Landesmeisterschaften der Senioren gewann.

Unser Sportfreund Gerhard Winkler nahm an insgesamt 6 Einzelmeisterschaften teil und erreichte folgende Ergebnisse: in der freien Partie der

4. Klasse 1. Platz, bei der Berliner Meisterschaft freie Partie 3. Platz, Berliner Meisterschaft Cadre 35/2 4. Platz, bei den Senioren 3. Platz, im Cadre 52/2 der 3. Klasse 2. Platz und im Einband der Senioren den 3. Platz.

Auch Mathias Bauer sei genannt mit einer völlig unerwarteten Goldmedaille im Einband der 2. Klasse sowie die Sportfreunde Dieter Wildemann mit einem 2. Platz und Christoph Hartmann mit einem 3. Platz in der freien Partie der 6. Klasse.

Weiterhin wurden 5 Mal gute Platzierungen in Vor- und Endrunden erreicht, die aber dann zu Medaillen nicht reichten.

Insgesamt waren 8 Aktive der Abteilung Billard an 11 Einzelmeisterschaften des Landes in verschiedenen Disziplinen und Leistungsklassen beteiligt. Dabei wurden 7 Gold-, 4 Silber- und 5 Bronze-Medaillen erkämpft.

Mit 6 Ausrichtungen von Einzelmeisterschaften war EBT im Landesverband auch in der aktuellen Saison wieder sehr gut vertreten. Allen am Sportbetrieb aktiv Beteiligten, den Spielern, den Organisatoren, den Schiedsrichtern und Schreibern spricht die Abteilungsleitung ihren Dank aus.

Sportwart Volker Scheer

Herzlichen Glückwunsch!

Im dritten Quartal 2011 feiern 20 Mitglieder einen runden Geburtstag.

75 Jahre

Gisela Röstel	Turnen	18. August
Ursula Peters	Gymnastik	24. August
Dr. Horst Laube	Volleyball	3. September
Margarete von Broen	Turnen	28. September

70 Jahre

Joachim Firtzloff	Bohle-Kegeln	14. Juli
Gisela Glowinski	Volleyball	19. Juli
Hannelore Meyer	Bohle-Kegeln	24. Juli
Jutta Hippel	Volleyball	21. August
Ursula Metzke	Bohle-Kegeln	31. August
Wolfgang Salbach	Bohle-Kegeln	11. September
Dietrich Schmidtke	Bohle-Kegeln	17. September
Jutta Willmann	Turnen	18. September

65 Jahre

Michael Kelle	Bohle-Kegeln	24. Juli
Helga Sommer	Turnen	16. August
Norbert Merkert	Leichtathletik	10. September

60 Jahre

Günter Heidemann	Bohle-Kegeln	16. August
Irina Preiß	Bohle-Kegeln	19. September

50 Jahre

Frank Nadebor	Volleyball	7. Juli
Stefan Blaß	Volleyball	29. Juli
Martin Ulrich	Fußball	10. September

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20.8.2011

Herausgeber: SG Empor Brandenburger Tor 1952 e.V.

Redaktion: Samariterstraße 19/20, 10247 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt: SG EBT 1952 e.V.

Layout: Frank Juda (E-Mail: blickpunkt@sg-ebt.de)

Herstellung: INFOTEX-KDS Graphische Betriebe GmbH, Lilienthalallee 1, 80939 München

IMPRESSUM



Verkaufsleistungen

- Fahrzeugfinanzierung
- Leasing
- Typenoffene Jahreswagen
- An/Verkauf von Gebrauchtwagen
- Versicherungsservice
- Zulassungsservice

Werkstattservice

- Mechanik
- Klempnerei
- Lackiererei
- Aufbereitung
- Teile und Zubehör
- Fahrzeugvermietung

DÜRKOP GmbH Filiale Bernau ▪ Mühlenstraße 30
16321 Bernau ☎ 0 33 38 / 39 09-0
www.duerkop.de

Ihr Ansprechpartner im Autohaus:
Frank Dylla ☎ 03338 / 39 09 21

Anzeige

www.Berliner-Versicherungsvergleich.de



Liebe Sportfreunde,

wir wünschen Ihnen alles Gute und bieten Ihnen diesmal an :

www.Enkel-Versorgung.de

So machen Sie sich als Großeltern „unsterblich“ : Schon ab 25 € p. M. sichern Sie den lieben Kleinen eine attraktive Zusatzrente sowie Erfolgspremien für Schule & Studium ! Dieser preisgekrönte „Generationenvertrag“ ist für Sie ohne Gesundheitsfragen !

www.Rechtsschutz-FAQ.de

Unsere langjährige Empfehlung mit weltweit unbegrenzter Absicherung ist jetzt auch ÖKOTest-Sieger (02/11) !

www.Senioren-Unfallschutz.de

Senioren-spezifische Zusatzleistungen wie Oberschenkelhalsbruch etc. – ohne Altersbegrenzung und ohne Gesundheitsfragen !

 **030 / 3406 45 75**
EBT@TTFinance.de